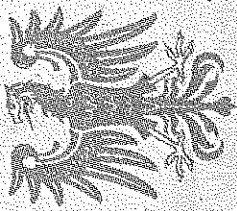


# Märkische Allgemeine



DIENSTAG, 2. NOVEMBER 2010

ZEITUNG FÜR DAS LAND BRANDENBURG

NR. 256 | 65. JG. | 0,90 EURO

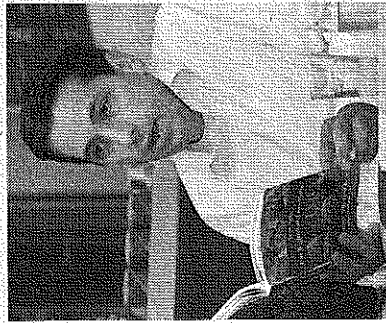
16 | Potsdamer Stadtkurier / Kultur

MAZ | DIENSTAG, 2. NOVEMBER 2010

## Auf einen Kaffee in Kolonaki

**BUCH** Andreas Deffner hat ein Buch über den griechischen Alltag geschrieben / Heute liest er daraus in der Urania

Von Angelika Pentzi  
**INNENSTADT!** Griechenland-Liebhaber gibt es ja überall, auch im Bundesgesundheitsministerium in Berlin. Das Büro von Andreas Deffner, persönlicher Referent des Staatssekretärs Stefan Kapferer. An einer Wand hängt eine bunte Griechenlandkarte. Deffner hat die Orte, die er schon bereist hat, mit kleinen roten Fähnchen markiert. Auf einem Tisch steht eine Dose mit „Nescafé“, das Nationalgetränk der Griechen. Das spielt auch in Deffners kürzlich erschienenem Buch eine zentrale Rolle. Heute Abend liest der in Potsdam lebende



Andreas Deffner FOTO: PRIVAT

und verliebte sich in das Land und seine Menschen. Er verbrachte lange Abende mit Oma Evangelio vor dem Ofen, grillte Fisch mit Opa Aristidis

auf der Ofenplatte und lernte Griechisch. „Irgendwann habe ich gedacht, dass man die für Außenstehende seltsamen Geschichten mal aufschreiben muss“, sagt Deffner. So wolle er das Land anderen Deutschen näher bringen. Dazu interviewte er auch zwei Deutsch-Griechinnen, die Tagesschau-Sprecherin Linda Zervakis und die GZSZ-Darstellerin Susan Sideropoulos. So ist ein abwechslungsreiches, wohlwollendes Porträt eines Landes entstanden, das in letzter Zeit doch arg in Verruf geraten ist.

Deshalb wäre das Buch auch um ein Haar nicht erschienen. Als „Das Kaffeeora-

kel von Hellas“ im Frühjahr 2010 fast druckreif war, schlingte Griechenland gerade in die Wirtschafts- und Finanzkrise. Überall war nur noch von den „faulen Griechen“, den „Betrügern in der Euro-Familie“ die Rede. Da bekam Deffners Verlegerin kalte Füße. „Sie sagte mir, wir müssten die Veröffentlichung verschieben“, erzählt der 36-Jährige. Für ihn kam das nicht in Frage, stattdessen schrieb Deffner noch ein Kapitel über die Krise und suchte sich einen neuen Verlag.

**info** Die Lesung in der Gutenbergstraße 71/72 beginnt um 18 Uhr. Das Buch ist im Rediroma-Verlag erschienen und kostet 12,95 Euro.